

# Babysitter fürs Veedel

Freunde und Bekannte können nicht helfen und die Großeltern wohnen zu weit weg: Nicht selten sind Eltern auf einen Babysitter angewiesen. Aber wie lässt sich jemand Vertrauenswürdiges finden?

Babysitter im Kölner Westen.  
Symbolfoto:  
grigvovan -  
stock.adobe.  
com



**Widdersdorf.** Babysitten gehört hierzulande zu den beliebtesten Nebenjobs. Und an Arbeit mangelt es nicht. Gerade im Kölner Westen wohnen viele junge Familien, deren Eltern und Schwiegereltern zu weit weg wohnen, um auf ihre Pänz aufzupassen. Aber einem Fremdem sei eigenes Kind anzuvertrauen? Dazu noch einem Minderjährigen?

Da können eine Menge Stolpersteine auftauchen, weiß Hildegard Huwe, eine der Organisatorinnen der Online-Babysitter-Vermittlung des Familienzentrums St. Franziskus.

Deshalb stand für die Sitter zuvor ein 18-stündiger Qualifikationskurs auf dem Programm.

Man habe erreichen wollen, dass sich die angehenden Babysitter mit ihrer Aufgabe beschäftigen und für typische Situationen sensibilisiert werden. „Dazu gehört nicht nur, dass ihre Schützlinge die Zähne richtig putzen oder Medikamente einnehmen“, so Huwe.

Die Qualifizierung umfasste Grundlagen der Ersten Hilfe am Kind, rechtliche Themen wie Aufsichtspflicht, pädagogische Tipps für eine altersgerechte und sinnvolle Beschäfti-

gung sowie die Sensibilisierung für ein grenzüberschreitendes Verhalten. „Ziel war es, dass die Jugendlichen sicherer werden in ihrer Rolle. Mit diesem Handwerkszeug sind die insgesamt neun Babysitter und Leihomas rundum gut ausgerüstet, damit Eltern beruhigt ihre Besorgungen machen oder Termine wahrnehmen können“, so Huwe.

Ein Formular zur Kontaktaufnahme und viele Tipps für Eltern gibt es unter [franziskus.koeln/gemeindeleben/kinder-jugend/babysitter-vermittlung/](http://franziskus.koeln/gemeindeleben/kinder-jugend/babysitter-vermittlung/) (bn)